

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 42 (1980)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Kurstabelle Winter 1980/81 ; Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Kurstabelle Winter 1980 / 81**

Datum:	Art der Kurse:	Be- zeich- nung:	Anzahl Tage:
<b>1980</b>			
13.10. — 17.10.	Einführung in die Bedienung und Wartung von Traktoren und Landmaschinen	A 1	5
29.10. — 31.10.	Instandstellen statt wegwerfen: Stahl, Guss, Aluminium, Kunststoffe, Hartauftrag-Schweissen	M 8	3
29.10. — 31.10.	Einführung in das Autogenschweissen	M 3	3
3.11. — 7.11.	Einführung in das Elektroschweissen unter Berücksichtigung des Reparaturschweissens	M2V	5
4.11. — 6.11.	Einführung in das Autogenschweissen	M 3	3
10.11. — 19.12.	Kurskombination K 30: M1, M2, M3, AR2, A4 *)	K 30	30
20.11.	Die Einrichtung einer bäuerlichen Werkstatt	M 7	1
26.11.	Heubelüftungs- und Verteilanlagen, Technik, Anwendung	A 9	1
27.11.	Kunststoffe in der Landwirtschaft, Verarbeitung und Reparatur	M 6	1
2.12.	Anbau- und Bedienungserleichterungen für traktorgezogene und aufgesattelte Maschinen (Schnellkuppler, hydr. Bedienung, hydr. Bremsen)	A 13	1
3.12.	Hydrauliksysteme in Fahrzeugen und Maschinen, Unterhalt und Montage einfacher Anlagen	H 2	1
4.12.	Gelenkwellen und Ueberlastkupplungen, Instandstellung	AR 14	1
8.12.	Mach' es selbst: Umgang mit Farben und Lacken	MES 1	1
9.12.	Mach' es selbst: Wasserversorgung in Haus und Hof	MES 2	1
10.12. — 11.12.	Mach' es selbst: Wand-, Boden- und Deckenbeläge zur Selbstmontage	MES 5	2
12.12.	Mach' es selbst: Wandrenovation mit modernen mineralischen Verputz- und Abriebmaterialien sowie mit keramischen Plättli	MES 6	1
16.12.	Motorsägen, Entstörung und Unterhalt	A 8	1
22.12.	Die gesetzliche Ausrüstung landw. Fahrzeuge, überbreiter Aufsattelgeräte und Anhänger. Zeitgemässe Anhängerbremsysteme (hydraulisch, pneumatisch)	L 1	1
23.12. — 24.12.	Elektrische Anlagen auf Motorfahrzeug und Anhänger, Funktion und Instandhaltung	E 1	2
<b>1981</b>			
5. 1. — 16. 1.	Diesel- und Benzintraktoren, Funktion, Wartung, Instandsetzung	A 4	10½
12. 1. — 13. 1.	Mach' es selbst: Wand-, Boden- und Deckenbeläge zur Selbstmontage	MES 5	2
14. 1.	Mach' es selbst: Wandrenovation mit modernen mineralischen Verputz- und Abriebmaterialien sowie mit keramischen Plättli	MES 6	1
15. 1.	Mach' es selbst: Umgang mit Farben und Lacken	MES 1	1
16. 1.	Mach' es selbst: Wasserversorgung in Haus und Hof	MES 2	1
17. 1.	Mach' es selbst: Moderne Werkzeuge und Geräte für Reparaturen und Erneuerungen	MES 3	1
19. 1. — 30. 1.	Werkstattarbeiten und Reparaturen an Landmaschinen	AR 2	10
20. 1. — 22. 1.	Kartoffel- und Rübensvollernter, Unterhalt	A 11	3
23. 1.	Gelenkwellen und Ueberlastkupplungen, Instandstellung	AR 14	1
27. 1.	Anbau- und Bedienungserleichterungen für traktorgezogene und aufgesattelte Maschinen (Schnellkuppler, hydr. Bedienung, hydr. Bremsen)	A 13	1
28. 1.	Hydrauliksysteme in Fahrzeugen und Maschinen, Unterhalt und Montage einfacher Anlagen	H 2	1
29. 1. — 30. 1.	Hochdruckpressen, Technik, Instandhaltung	A 7	2

Datum:	Art der Kurse:	Be- zeich- nung:	Anzahl Tage:
2. 2. — 13. 2.	Kurskombination KM 11: Elektro- und Autogenschweissen, Metallbearbeitung, M1, M2, M3 **)	KM 11	11
2. 2. — 4. 2.	Instandstellen statt wegwerfen: Stahl, Guss, Aluminium, Kunststoffe, Hartauftrag-Schweissen	M 8	3
16. 2. — 20. 2.	Einführung in das Elektroschweissen unter Berücksichtigung des Reparaturschweissens	M2V	5
16. 2. — 18. 2.	Einführung in das Autogenschweissen	M 3	3
23. 2. — 27. 2.	Einführung in das Elektroschweissen unter Berücksichtigung des Reparaturschweissens	M2V	5
23. 2.	Heubelüftungs- und Verteilanlagen, Technik, Anwendung	A 9	1
25. 2. — 27. 2.	Einführung in das Autogenschweissen	M 3	3
2. 3. — 3. 3.	Elektrische Anlagen auf Motorfahrzeug und Anhänger, Funktion und Instandhaltung	E 1	2
4. 3. — 5. 3.	Chemischer Pflanzenschutz, Geräte, Mittel, Technik	A 10	2
6. 3.	Feldspritzen-Test, Instandstellung	A 12	1
9. 3. — 13. 3.	Einführung in das Elektroschweissen unter Berücksichtigung des Reparaturschweissens	M2V	5
9. 3. — 13. 3.	Dieseltraktoren, Funktion, Wartung, Instandhaltung	A 3	5
16. 3. — 18. 3.	Instandstellen statt wegwerfen: Stahl, Guss, Aluminium, Kunststoffe, Hartauftrag-Schweissen	M 8	3
20. 3.	Die Regelhydraulik in Verbindung mit Pflug und Anbaugerät	H 1	1
23. 3. — 27. 3.	Einführung in die Bedienung und Wartung von Traktoren und Landmaschinen	A 1	5
30. 3. — 2. 4.	Mähdrescher, Einführung, Technik, Instandhaltung	A 5	4

\*) Die Kurskombination K 30 (vom 10.11.—19.12.80) ergibt eine umfassende 30-tägige Ausbildung in Elektro- und Autogenschweissen, Metallbearbeitung sowie für Einsatz, Pflege und Instandhaltung wie auch für die Vornahme von Reparaturen an Landmaschinen und Traktoren (ohne Mähdrescher).

\*\*) Die Kurskombination KM 11 (vom 2.2.—13.2.1981) ergibt eine vertiefte 11-tägige Ausbildung in Elektro- und Autogenschweissen, in der Metallbearbeitung und der Anfertigung einfacher Konstruktionen.

**WICHTIG!** Interessenten, die während der drei ersten Monate des Jahres 1981 Militärdienst leisten werden, sollten sich jetzt schon auf den ihnen passenden Termin anmelden. Besonders im Januar und Februar können jeweils viele Anmeldungen nicht berücksichtigt werden.

## Getreidekonservierung mit Luprosil

Luprosil (reine Propionsäure) tötet die dem Getreide anhaftenden Mikroorganismen ab, bzw. behindert sie an einer weiteren Vermehrung. Vorschriftsmässig mit Luprosil konserviertes Getreide ist deshalb lagerstabil. Die erforderlichen Luprosil-Aufwandmengen richten sich einmal nach dem

Feuchtigkeitsgehalt des Getreides und zum anderen nach der vorgesehenen Lagerungsdauer. Feuchtgetreide ist hoch verdaulich; Nährstoffverluste treten im Lagergut nach vorschriftsmässiger Konservierung nicht auf. Weiterhin können sich Kornkäfer und Kornmilben ebensowenig wie Mykotoxine bildende Pilze halten.

Giftklasse 3: Ätzendes Produkt, unbedingt Vorsichtsmassnahmen beachten!



## Schweizerische Metall-Union

### Weiterbildungskurse für Landmaschinen-Mechaniker (s. S. 782)

Seit einigen Jahren führt der Vorstand des Fachverbandes Landmaschinen der Schweizerischen Metall-Union, in der Fach- und Meisterschule in Aarberg *Weiterbildungskurs für gelernte Berufsleute, die auf Landmaschinen tätig sind*, mit Erfolg durch. Wir beabsichtigen, diese Kurse auch dieses Jahr zu wiederholen.

Konkret handelt es sich dabei um zwei in sich geschlossene vierzehntägige Kursfolgen, die verschiedene Fachgebiete der Landmaschinentechnik umfassen:

#### 1. Kursfolge (vierzehn Tage)

Benzin- und Dieselmotoren / Kraftübertragung / Hydraulik

#### 2. Kursfolge (vierzehn Tage)

Fahrzeugelektrik / landwirtschaftliche Maschinen

Nach Abschluss jeder Kursfolge wird dem Teilnehmer ein Kursausweis ausgestellt.

Nach Absolvierung aller vier Kurswochen und bestandenem Schlussexamen erhält der Kursbesucher ausserdem eine entsprechende Urkunde.

*Eine 1. Kursfolge* (Benzin- und Dieselmotoren / Kraftübertragung / Hydraulik) findet bei genügender Teilnehmerzahl zwei mal statt und zwar:

a) vom 24.11.—5.12.1980

(Anmeldeschluss: 12.11.1980)

b) vom 8.12.—19.12.1980

(Anmeldeschluss: 26.11.1980)

*Kursprogramm in Stichworten:*

*Motoren:* Benzinmotoren, 2- und 4-Taktmotoren (inkl. Motorsägen), Dieselmotoren, Einstellung, Reparaturen und Ueberholung an Triebwerken und Einspritzanlagen.

*Kraftübertragung:* Gelenkwellen, mech. und hydraulische Kupplungen, Schaltgetriebe, Differentialgetriebe, Bremsen, Anhängerbremsen.

*Hydraulik:* Grundbegriffe, physikalische Grundlagen, Symbole, Schemas, Gerätekenntnisse, hydrostatische Antriebe und Lenkungen, Traktor-Regelhydraulik

*Anmeldung* (bis 12.11.1980):

Wir bitten alle Interessenten sich zu melden bei der

*Fach- und Meisterschule der Schweizerischen Metall-Union*

*Aareweg 19, 3270 Aarberg*

*Telefon 032 - 82 33 22*

## Der 150-millionste Ford-Personenwagen

Die Ford Motor Company hat kürzlich ihr 150 millionstes Fahrzeug ihrer weltweiten Produktion an Personenwagen, Nutzfahrzeugen und Traktoren gebaut.

Im Rahmen einer kleinen Feier erklärte Henry Ford II einen Ford Mustang zum Jubiläumsfahrzeug.

Das erste Fahrzeug der neugegründeten Firma, ein Zweizylinder des Typs «A», wurde seinerzeit in den Werkstätten an der Mack

Avenue in Detroit gebaut und am 23. Juli 1903 verkauft — nur fünf Wochen nach der offiziellen Eintragung im Handelsregister.

Seither hat Ford etwa 116 Millionen Personenwagen, 30 Millionen Nutzfahrzeuge und 4 Millionen Traktoren hergestellt.

Erinnern wir noch an einige andere Meilensteine der Ford-Geschichte:

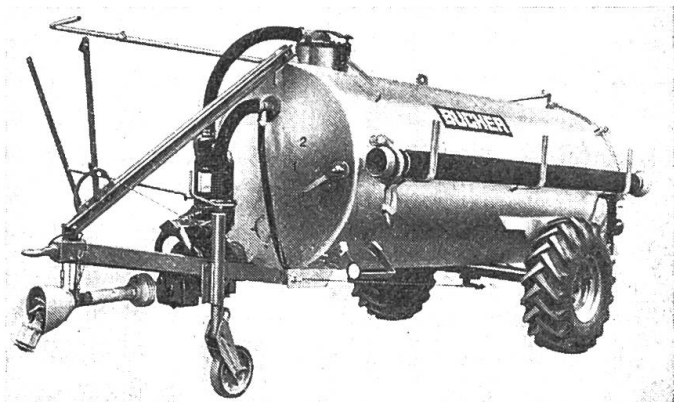
— Eine Million Ford-Wagen —  
10. Dezember 1915

- Erster Ford-Lastwagen — 27. Juli 1917
- Erster serienmässig hergestellter Landwirtschaftstraktor der Welt — 1.10.1917
- Zehn Millionen Ford-Wagen — 4. Juni 1924
- Millionster Ford-Lastwagen in USA gebaut — 1925
- 500'000. Ford-Traktor — 21. Mai 1925
- 25 Millionen Ford-Wagen — 18. Januar 1937

- Eine Million Traktoren — Juli 1942
- Fünf Millionen in USA gebaute Lastwagen — 1947
- 2,5 Millionen Traktoren — 18. April 1957
- 50 Millionen Fahrzeuge — 29. April 1959
- 10 Millionen in USA gebaute Lastwagen — 1963
- 100 Millionen US-Fahrzeuge — 15. November 1977.

## Die Seite der Neuerungen

### Bucher-Guyer erweiterte das Saug- und Druckfässer-Angebot



Bucher-Guyer hat die bewährte DF-Reihe um zwei weitere Modelle mit grösserem Fassinhalt erweitert. Das Programm umfasst jetzt 5 Modelle in folgenden Grössen: 2400 l, 3000 l, 4000 l, 5200 l und 6000 l. Alle Modelle sind mit der bewährten Kombinationsdüse mit stufenloser Mengeneinstellung ausgerüstet, die eine speziell exakte und gleichmässige Feldverteilung ermöglicht und sich auch gut zum Bewässern der Kulturen eignet.

### Zapfwellen-Schaltmöglichkeiten für beide Normdrehzahlen

Die Grosstraktoren Steyr 8160 a und 8140/8140 a bieten nun Zapfwellen-Schaltmöglichkeiten für beide Normdrehzahlen. Dazu werden die Traktoren mit einem Zapfwellengetriebe ausgerüstet, das über einen Wechselstummel verfügt, der an einem

Ende mit einem 6-Keil-Profil versehen ist und am anderen mit einem 21-Keil-Profil. Wird der Stummel so verwendet, dass das 6-Keil-Profil zu sehen ist, so läuft die Zapfwelle mit 540 U/min, ist das 21-Keil-Profil aussen, so läuft sie mit 1000 U/min.

Der Wechsel des Stummels ist höchst einfach: Die Befestigungsbohrungen sind gegen Verwechslung gesichert und beim Umstecken tritt kein Öl aus! Das ZW-Getriebe kann auch nachträglich an die bereits ausgelieferten Maschinen angebaut werden.

In der Zapfwellenverwendung ist bei den Grosstraktoren ein Umdenken erforderlich. Bei diesen Maschinen ist die Tausender-Zapfwelle die wichtigste Schaltstufe! Sie erlaubt die Übertragung der Motorleistung bis zu 94% und damit erst den Einsatz entsprechend leistungsstarker Getriebe. Bei 540 U/min können dagegen nur 48 kW übertragen werden. Diese Schaltstufe kommt daher nur für kleinere Verbraucher in Frage. -ns-

### Aus der Pflug-Industrie

HUARD, der grösste Hersteller von Bodenbearbeitungsgeräten in Europa, hat die neuen GAMME-B-Pflüge entwickelt. Diese neuen, schweren Pflüge weisen alle Neuerungen auf, die eine optimale Pflugarbeit gewährleisten und erfüllen höchste Ansprüche. Das Modul-Chassis ist im Baukasten-Prinzip konstruiert, wodurch ein 2-Schar jederzeit zu einem 3- oder 4-Schar-Pflug ab-